

Verbesserung der Sicherheit auf dem Parkplatz Kölner Straße (SPD)

Immer wieder werden wir von Bürgerinnen und Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass sich auf dem öffentlichen Parkplatz unterhalb der Bürgerhausparkplatzes (erreichbar über die Kölner Straße) suspektere Gestalten aufhalten und dubiose Tätigkeiten stattfinden. Es ist festzustellen, dass oftmals offensichtlich unangemeldete Fahrzeuge über einen längeren Zeitraum abgestellt werden. Darüber hinaus gibt es wiederholt Beobachtung wie Waren oder Gegenstände von Autos und Transportfahrzeugen unter obskuren Umständen umgeladen werden. Der Parkplatz wird zuweilen auch für halbschwererische Fahrübungen von zum Teil offensichtlich getunten Fahrzeugen genutzt. Es bestehen bei der Bevölkerung Befürchtungen, dass möglicherweise auch Drogen dort umgeschlagen werden könnten. Der Polizei sind solche Schilderungen seit längerem bekannt. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation ist allerdings nicht erkennbar.

Der betroffene Parkplatz liegt in unmittelbarer Nähe zum Bürgerhaus Delkenheim und dessen Parkplatz, die Kindertagesstätte Münchener Straße befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft, ebenso wie die Mobile Jugendarbeit in Delkenheim, es gibt einen überdachten Jugendtreffpunkt unmittelbar an diesem Parkplatz und der offizielle Schulweg zur Karl-Gärtner-Grundschule führt an diesem Parkplatz vorbei.

Es ist erkennbar und zu befürchten, dass dieser Parkplatz immer mehr zu einem Platz in Delkenheim verkommt, der von der Bevölkerung in Delkenheim gemieden wird und das gesamte Umfeld einschließlich der Anwohner darunter leidet. Sofern strafbare Handlungen dort stattfinden ist dies aus unserer Sicht in keiner Weise zu dulden sondern es muss aktiv, erfolgreich und nachhaltig dagegen vorgegangen werden.

Insofern stellen wir den Antrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten Maßnahmen zu ergreifen strafbare Handlungen und Verstöße auf dem Parkplatz an der Kölner Straße zu nachhaltig unterbinden und die Sicherheit der Delkenheimer Bevölkerung zu gewährleisten.

Wiesbaden, 11.03.2019